



FESTIVAL NITKA

30. Sept – 2. Okt 2016

Performative Kunst aus
Polen und Deutschland

fbrik
| POTSDAM |

SCHIFF
BAUER
GASSE
POTSDAM

FESTIVAL NITKA

Performative Kunst aus Polen und Deutschland

30. September bis 2. Oktober 2016

2016 ist das Jubiläumsjahr des »Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit«. Zu einer guten Nachbarschaft gehört gerade heute ein kritischer künstlerischer Dialog. Deshalb haben wir Choreografen und Musiker aus Deutschland und Polen eingeladen, auf künstlerisch sehr persönliche Weise mit ungewöhnlichen Stücken und Konzerten auf 25 Jahre der Neuerfindung beider Länder zurückzuschauen. Tränen, Scheitern, Freiheit, Schreck und Lärm sind Teil des Programms sowie Konzerte und Diskussionen. In seiner zweiten Ausgabe behauptet sich das Festival NITKA als Plattform der Entdeckungen und als ein Moment, der Platz lässt, sich über aktuelle politische und künstlerische Entwicklungen in einer immer verflochtenen Welt auszutauschen.

Das Team der fabrik Potsdam

Foto Titel: »Polska« (c) Vincent Tirmarche

Eine Veranstaltung der fabrik Potsdam in Zusammenarbeit mit der deutsch-polnischen projektagentur aus Potsdam. Projektpartner auf der polnischen Seite ist Poznańska Fundacja Artystyczna.

Finanziell gefördert mit Mitteln der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg. Vielen Dank an das T-Werk.



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



LAND
BRANDENBURG

Der Ministerpräsident

deutsch-polnische
projektagentur ...



fundacja
ARTYSTYCZNA



POLSKA

POLSKA

Agata Maszkiewicz

fabrik Potsdam | Fr ▶▶ 30. September, 20h

»Polska« kämpft für das Recht zu scheitern. Empathie steht im Zentrum, Sympathie und Antipathie wechseln im Sekundentakt. Agata Maszkiewicz tanzt, erzählt schlechte Witze – gnadenlos – singt Popsongs im Schulmädchenlook und zeigt Videos mit bösen Sportunfällen. Es gibt kein Pardon. Dabei hinterfragt sie treffend Begriffe wie Nationalstolz, Sieg, Perfektion und Erfolg. Agata Maszkiewicz im engen Sportdress mit dem Wort »Polska« auf der Brust stellt sich provokant ihren kulturellen Wurzeln und geht über zum Frontalangriff.

Idee, Tanz und Choreografie: Agata Maszkiewicz

Video, Sound und Licht: Vincent Tirmarche

Dauer: ca. 40 Minuten

www.agatamaszkiewicz.com

Grafik: © Vincent Tirmarche



FREIHEIT

David Brandstätter/shifts

T-Werk | Fr ▶▶ 30. September, 21h | So ▶▶ 2. Oktober, 18h

David Brandstätter entdeckt die Freiheit in der Beschränkung und im Unsicheren. Was ist Freiheit? Was verlangt sie von uns? Ist sie sogar eine Pflicht? Auf wackeligem Grund, gebildet von unzähligen Porzellantassen, geht er wie auf Eiern und erkundet das Feld der Möglichkeiten. Zwischen Installation und Tanz erfindet er seine »FREIHEIT« als ständige Veränderung neu. Das Stück offenbart mit Selbstironie und Leichtigkeit neue Dimensionen eines Themas mit Tiefgang.

Performance: David Brandstätter

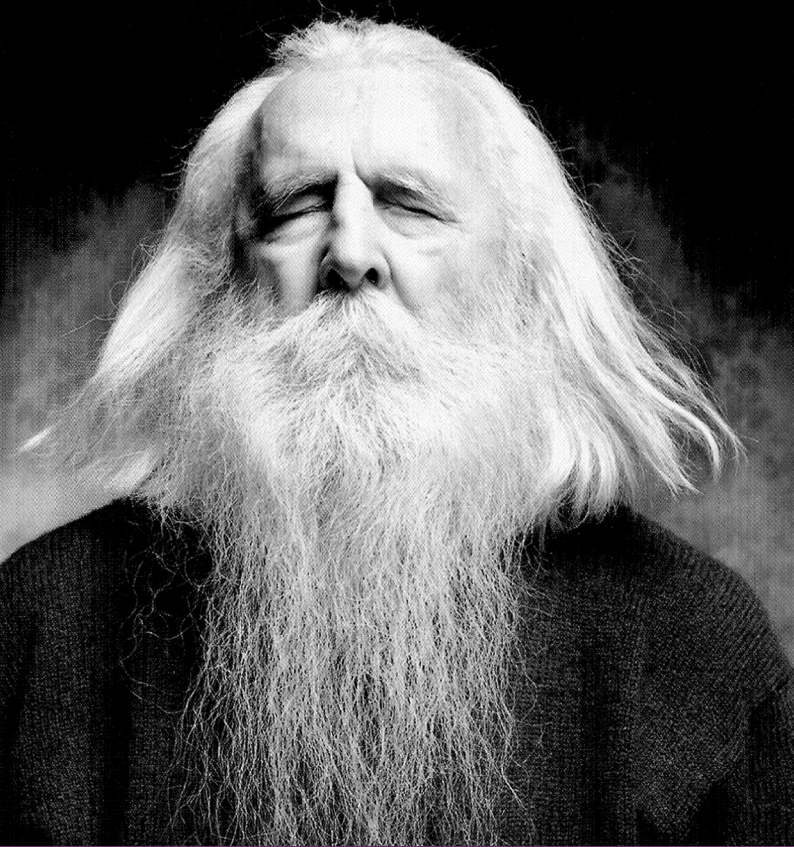
Dramaturgische Beratung: Malgven Gerbes, Howard Katz

Dauer: ca. 55 Minuten

www.s-h-i-f-t-s.org

Foto: © Malgven Gerbes

Eine Koproduktion der fabrik Potsdam im Rahmen des Programms »Artists-in-residence«
Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.



JAZZLAB CELEBRATES MOONDOG

Nicolas Schultze, Asia Waluszko, Udo Koloska
Einführung: Yuko Matsuyama

fabrik Potsdam | Fr ▶▶ 30. September, 22h

Schon bei den Potsdamer Tanztagen wurde der Ausnahmemusiker Moondog gewürdigt. Jazz Lab huldigt den notorischen Exzentriker, Straßenpoeten und das Megamind der Musik-Avantgarde, an diesem Abend in einer Deutsch-Polnisch-Japanischen Besetzung um Nicolas Schulze und Asia Waluszko. Moondog gilt als Begründer der Minimalmusik, seine Charly Parker Hommage »Birds Lament«, remixed von Mr Scuff als »Get A Move On« gewann tausende neue Fans auf den Tanzflächen der Nachtclubs.

Eintritt frei



MOTHERS OF STEEL

Madalina Dan & Agata Siniarska

Work in Progress

fabrik Potsdam | Sa ▶▶ 1. Oktober, 18h

»Wissen Sie, das ist für mich sehr persönlich. Es ist nicht nur politisch. Es ist nicht nur öffentlich«, sagte Hillary Clinton weinend bei einer Wahlkampfveranstaltung im Jahr 2008. In »Mothers of Steel« entwickeln Madalina Dan und Agata Siniarska eine Performance zum Phänomen der Tränen in der Öffentlichkeit. Ausgehend von den Biografien ihrer Mütter in Polen und Rumänien setzen sie in einer Art »Stand-Up-Tragödie« persönliche Erlebnisse gegen ikonografische Szenen des Weins der jüngeren Geschichte. Wie äußern sich Gefühle, warum werden sie (oder auch nicht) in der Öffentlichkeit gezeigt? Eine Performance zwischen wahren und politischen Emotionen.

Premiere: 8. Oktober 2016, Art Stations Foundation, Poznań

Idee und Performance: Madalina Dan, Agata Siniarska

Dauer: ca. 45 Minuten

www.cargocollective.com/agatasiniarska

www.madalinad1.tumblr.com

Grafik: © Agata Siniarska

Eine Koproduktion der fabrik Potsdam im Rahmen des Programms »Artists-in-residence«

Anschließend ▶▶ [Publikumsgespräch](#)



NOISH ~ [COMMOTION IN MODERATION]

Marysia Zimpel & Bryan Eubanks

Deutschlandpremiere

T-Werk | Sa ▶▶ 1. Oktober, 20h

»Noish~ [commotion in moderation]« ist ein Duett rund um Töne, Stimuli und Schwingungen. Die Tänzerin Marysia Zimpel und der Soundkünstler Bryan Eubanks spielen, interagieren und komponieren einen Dialog geprägt von Spontanität und gegenseitigen Übergriffen. Die Performance wandelt den Blick auf Töne: Lärm ist Spaß, Katalysator, Schrei und Anreiz zur Bewegung. Der Körper filtert den Lärm, dehnt ihn aus in den Raum, bricht ihn. Die Vibration der Musik verschmilzt mit den Klängen des Raumes, der Körper wird zum Instrument, die elektronischen Töne werden greifbar. Dieses Stück wurde in die Top 10 des europäischen Netzwerk *Aerowaves* 2016 gewählt.

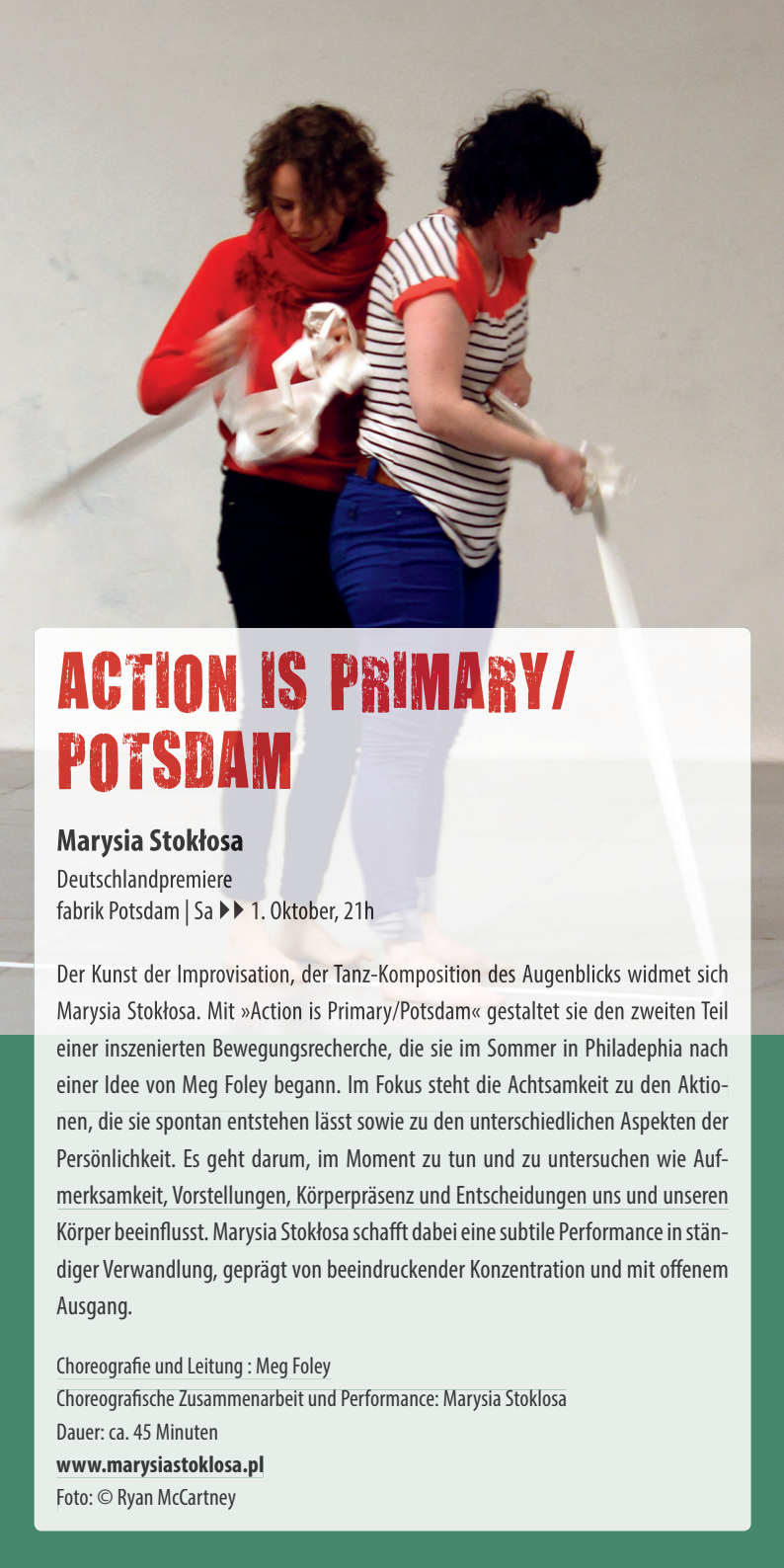
Konzept, Choreografie und Tanz: Marysia Zimpel

Live Musik: Bryan Eubanks

Dauer: ca. 40 Minuten

www.marysiazimpel.com

Foto: © Jakob Wittchen



ACTION IS PRIMARY/ POTSDAM

Marysia Stokłosa

Deutschlandpremiere

fabrik Potsdam | Sa ▶▶ 1. Oktober, 21h

Der Kunst der Improvisation, der Tanz-Komposition des Augenblicks widmet sich Marysia Stokłosa. Mit »Action is Primary/Potsdam« gestaltet sie den zweiten Teil einer inszenierten Bewegungsrecherche, die sie im Sommer in Philadelphia nach einer Idee von Meg Foley begann. Im Fokus steht die Achtsamkeit zu den Aktionen, die sie spontan entstehen lässt sowie zu den unterschiedlichen Aspekten der Persönlichkeit. Es geht darum, im Moment zu tun und zu untersuchen wie Aufmerksamkeit, Vorstellungen, Körperpräsenz und Entscheidungen uns und unseren Körper beeinflusst. Marysia Stokłosa schafft dabei eine subtile Performance in ständiger Verwandlung, geprägt von beeindruckender Konzentration und mit offenem Ausgang.

Choreografie und Leitung : Meg Foley

Choreografische Zusammenarbeit und Performance: Marysia Stokłosa

Dauer: ca. 45 Minuten

www.marysiastoklosa.pl

Foto: © Ryan McCartney



KONZERT & DJ SET

Jacek Sienkiewicz und René Löwe

fabrik Potsdam | Sa ▶▶ 1. Oktober, ab 22h

Jacek Sienkiewicz geht seit mehr als 15 Jahren seinen eigenen Weg zu einer ganz besonderen Vision der zeitgenössischen elektronischen Musik. Mit einem Fuß tief in der Musikszene von Detroit und Chicago und dem anderen im Modern Jazz und der klassischen Musik, sucht er eine Balance zwischen Avantgarde und Dancefloor, zwischen Ur-Emotionen und anspruchsvoller Sound-Zauberei. Im Juli 2016 erschien sein neuestes Album »Hideland«. Heute Abend präsentiert er neue Tracks und teilt im Anschluss mit seinem auf dem Parkett der elektronischen Soundwelten nicht minder bekannten DJ-Kollegen René Löwe (Potsdam) die hoffentlich nicht endende DJ-Nacht.

Eintritt frei



OOPS

Anita Wach/Via Negativa

fabrik Potsdam | So ▶▶ 2. Oktober, 20h

»Oops« befasst sich mit dem Mechanismus der Fehler, aus denen es kein Entkommen gibt. In einem ironischen und dynamischen Tanzsolo lässt sich Anita Wach von der Kraft des Unfalls, des Scheiterns und der verpassten Geste treiben. Sie werden zum Kraftstoff der Bewegung und der Gedanken. Denn das Leben ist ein endloser Prozess, Fehler zu korrigieren. Klug und lebensfroh bezieht sich Anita Wach auf Fehler der Geschichten und des eigenen Lebens und stellt die Frage des wahren Grundes unserer Taten. »Oops« entwickelte sie in enger Zusammenarbeit mit dem slowenischen Theaterregisseur Bojan Jablanovec, einer der Gründungspersönlichkeiten der international renommierten Theatergruppe Via Negativa aus Ljubljana.

Tanz und Choreografie: Anita Wach

Idee, Text und Regie: Bojan Jablanovec

Dauer: ca. 60 Minuten

www.vntheatre.com

Foto: © Marcandrea

NETWORK MEETING UND LAB ZUKUNFTS- VISIONEN

fabrik Potsdam | Sa ▶▶ 1. Oktober, 11h bis 16h

Eintritt frei

Dieses Format bietet einen Deutsch-Polnischen Austausch über aktuelle Entwicklungen im Zeitgenössischen Tanz und Möglichkeiten der Kooperation.

Anmeldung an ▶▶ frau.niemann@fabrikpotsdam.de

Workshop Choreography and Instinct

mit **Marysia Stokłosa**

fabrik Studiohaus | So ▶▶ 2. Oktober, 14h – 17h

In diesem Workshop nutzt Marysia Stokłosa Improvisationen als ein Spiel zwischen dem Inneren und dem Äußerem. Im Fokus steht zum einen die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit für das, was wir sehen, hören, denken und fühlen. Zum anderen wird der Körper Quelle für neue Erfahrungen, ermöglicht durch Praktiken der Bewegungstherapie und des Schamanismus. Tanz wird als Instrument genutzt, um in Kontakt zu treten mit unseren unterschiedlichen Identitäten, widersprüchlichen Werten und Vorlieben, sowie mit unserer Verletzlichkeit und den eigenen Grenzen zu arbeiten.

Preis: 15 € | Online-Anmeldung: www.fabrikpotsdam.de

FESTIVAL NITKA

Performative Kunst aus Polen und Deutschland

Fr ▶▶ 30. September 2016

- 20h Polska | Agata Maszkiewicz | fabrik Potsdam
- 21h FREIHEIT | David Brandstätter | T-Werk
- 22h JazzLab celebrates Moondog | fabrik Potsdam

Sa ▶▶ 1. Oktober 2016

- 11h – 16h Network meeting und LAB Zukunftsvisionen | fabrik Potsdam
- 18h Mothers of Steel | Madalina Dan & Agata Siniarska | fabrik Potsdam
- 20h noish~ [commotion in moderation] | Marysia Zimpel & Bryan Eubanks | T-Werk
- 21h Action is Primary/Potsdam | Marysia Stokłosa | fabrik Potsdam
- 22h Konzert & DJ Set | Jacek Sienkiewicz, René Löwe | fabrik Potsdam

So ▶▶ 2. Oktober 2016

- 14h – 17h Workshop: Choreography and Instinct | mit Marysia Stokłosa | fabrik Studiohaus
- 18h FREIHEIT | David Brandstätter | T-Werk
- 20h Oops | Anita Wach / Via Negativa | fabrik Potsdam

Tickets

Tagesticket (gilt für alle Aufführungen eines Tages): 12 € | Abendkasse: + 2 €

Festivalticket (gilt für alle Aufführungen): 22 € | Abendkasse: + 2 €

Online-Tickets: www.fabrikpotsdam.de / Tel. 0331 24 09 23

Die Konzerte/DJ sind mit freiem Eintritt.

Workshoppreis: 15 €. Online-Anmeldung auf www.fabrikpotsdam.de

fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam

T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam

fabrik Studiohaus, Schiffbauergasse 4G, 14467 Potsdam

www.fabrikpotsdam.de